



Die Kolpingsfamilie Hockenheim mit ihrer neuen Jugendgruppe: Stefanie Simons (v. l.), Gaby Mook, Julian Elsässer, Linus Linke, Lana Barton, Luisa Dürk und Robert Mook.



Christian Kugelmeier (v. l.), Rainer und Traudel Winge, Stefanie Barth-Spiekermann und Thomas Hoering präsentieren ihren Verein Hope and Light.

## KURZ + BÜNDIG

### Talhausstraße wird saniert

Die Talhausstraße wird auf Höhe der Hausnummer 4 von Montag, 16. Januar, bis voraussichtlich Freitag, 3. Februar, für Straßenbauarbeiten in Fahrtrichtung Innenstadt teilweise gesperrt. Vor der Baustelle wird für den Zeitraum der Arbeiten die Geschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer reduziert. Es kann zu leichten Verzögerungen kommen. zg

### Predigt über Bibelpaar

Zum Auftakt der Horan-Predigtreihe über unterschätzte Paare der Bibelgeschichte gibt es im Gottesdienst, der am Sonntag, 15. Januar, um 10 Uhr in der evangelischen Stadtkirche gefeiert wird, eine Änderung. Lehvikar Tobias von Hagen nimmt sich des Paares Hanna und Elkana an. Hanna und Elkana haben ein großes Problem. Also eigentlich hat vor allem sie eines, aber er versteht es einfach nicht. Sie ist unglücklich aus gutem Grund, er versucht zu helfen und katapultiert sich dabei selbst ins Aus. Ob sie noch die Kurve kriegen und neues Glück und Zufriedenheit finden? zg/md

### Infoabend zum Schulanfang

Die Hartmann-Baumann-Grundschule lädt künftige Schulanfängereltern zu ihrem zweiten Infoabend am Mittwoch, 18. Januar, um 19 Uhr in die Schule ein. Thema wird der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule sein. Es gibt Informationen zur Schulanmeldung, Organisation, zu Terminen, der Kooperation zwischen Grundschule und Kindergarten sowie eine Vorstellung der Kernzeitbetreuung. zg

### Beilagenhinweis

Einem Teil der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei: Aldi Marktkauf, Mannheim, Friedrich-Ebert-Straße 100 und Im Seilwolff-Center, Angelstraße/Ecke Rhenania Straße.

**Aktuelle Prospekte Online!**  
schwetzingen-zeitung.de/prospekte

## KURZ NOTIERT

**Wir gratulieren!** Am Samstag, 14. Januar, feiert Friedhelm Klee seinen 85. Geburtstag. – Am Sonntag, 15. Januar, feiert Dieter Hartmann seinen 70. Geburtstag.

**Apothekennotdienst.** Samstag: Mozart-Apotheke, Otfersheim, Mannheimer Straße 42, Telefon 06202/54215. – Sonntag: Luchs-Apotheke, Altlußheim, Hauptstraße 101, Telefon 06205/39500 und Perkeo-Apotheke, Brühl, Mannheimer Straße 47, Telefon 06202/72801.

**Jahrgang 1947/48.** Am Donnerstag, 19. Januar, 18 Uhr, findet das Stammtischtreffen in der HSV-Sportgaststätte statt.

**Jahrgang 1948/49.** Gemütliches Beisammensein zur Terminplanung für 2023 am Donnerstag, 26. Januar, 18.30 Uhr, im „Rondeau“.

## Beratung für Behinderte

Der nächste Termin der Schwerbehindertenberatung mit Andreas Sturm, Mitglied im Landtagsausschuss für Soziales und Gesundheit sowie Sprecher für Menschen mit Handicap, findet am Donnerstag, 26. Januar, von 15 bis 16.30 Uhr in der Rathausstraße 2 in Hockenheim statt.

Sturm hat zwei Experten an seiner Seite: Rudi Bamberger, Behindertenbeauftragter der Gemeinde Brühl, und Robert Marquardt, ehemaliger Verwaltungsfachangestellter beim Versorgungsbereich Heidelberg. Bei der Sprechstunde gibt es Informationen zum Schwerbehindertengesetz, Auskünfte zur Antragstellung oder eine Weitervermittlung an die richtige Stelle.

Eine Anmeldung ist unter Telefon 0711/20 63 83 10 oder via E-Mail an andreas.sturm@cdu.landtag-bw.de erforderlich. zg

# Ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft

**Neujahrsempfang:** Im Vorfeld des Abendprogramms präsentieren sich die Hockenheimer Vereine von ihrer besten Seite

Von Henrik Feth

Es ist eine der vielen Traditionen, die in den letzten Monaten nach und nach ihr Comeback nach langer Corona-Zwangspause feiern durften: die Vereinspräsentationen direkt vor Beginn des offiziellen Neujahrsempfangs der Stadt Hockenheim. Als wunderbare Einstimmung auf das Abendprogramm stellen insgesamt 21 Vereine aus den Bereichen Sport, Kultur und Soziales im voll besetzten Foyer der Stadthalle ihre jeweiligen Facetten und Planungen vor.

Die Freude über die Rückkehr dieser Möglichkeit ist den Vereinsvertretern förmlich anzumerken: Stände sind bunt und kreativ geschmückt und teilweise mit neuester Technik ausgestattet, um die Präsentation nicht nur informativ, sondern auch erlebnisreich zu gestalten.

So beispielsweise beim Verein Hope and Light, der seit 2004 notleidende Kinder unterstützt. Die Landesfarben von Südafrika sind in

Flaggenform allseits präsent und die vielen Bilder direkt aus den verschiedenen Projektstandorten ziehen die Aufmerksamkeit der Besucher an.

Die Fußballer vom FV 08 setzen mehr auf Technik: Mit Beamer und Laptop lassen sie ihre kürzlich erhaltene „Kleeblatt“ Auszeichnung nochmals Revue passieren. Stolz erzählt Jugendleiter Markus Zickermann von seiner Abteilung: „Unsere B-Jugend hat in der Hinserie alles gewonnen und wird bald um die Qualifikation für die Landesliga spielen.“ Ein Fußball-Jugendteam auf Landesliga-Niveau gab es in der Rennstadt länger nicht mehr. Der Obst- und Gartenbauverein ist indes mit Bildern seines schönen Gartens um Mitgliederwerbung bemüht.

Ein paar Meter weiter zeigen sich die Karnevalisten vom C. C. Blau-Weiss in voller Pracht. Kurz vor der Hochphase der aktuellen Session hat sich nicht nur Stadtprinzessin Anna-Lisa I. in Schale geworfen. Schließlich ist Jubiläumsjahr beim

## Die Vereine

■ AGV Belcanto, Arbeiterwohlfahrt, C. C. Blau-Weiss 1989, DJK, Deutsches Rotes Kreuz, Fairtrade Steuerungsgruppe, Freundeskreise der Partnerstädte, FV 08, Hockenheimer Marketing-Verein, Hope and Light, Kolpingsfamilie, Kunstverein, Landfrauenverein, Lokale Agenda 21, Obst- und Gartenbauverein, Reservistenkameradschaft der Bundeswehr, Rotary Club, Ski-Club, Sozialverband Deutschland, VdK-Ortsverein, Tennisclub. hef

C. C. und die 3. Vorsitzende Jeanette Huck freut sich nicht nur auf die kommenden Wochen, sondern auch über die Möglichkeit an diesem Abend: „Es ist einfach schön, nach der langen Pause wieder hier zu sein. Wir sind ein Verein für die Leute und wollen uns diesen auch zeigen.“

Etwas zu gewinnen gibt es beim Kunstverein, der mit einer Lostrommel dazu auffordert, sein Glück zu versuchen und einen der vielen Preise zu gewinnen. Selbst bei einer Niete darf man sich trotzdem über die tollen Impressionen am Stand und im Gästebuch des Vereins freuen. „Es ist eine tolle Möglichkeit, um zu zeigen, dass es sich lohnt bei uns Mitglied zu werden. Wir wollen die Kunstszene in Hockenheim weiter voranbringen“, so Vereinsmitglied und Künstlerin Kristin Brümmer.

### Jugend übernimmt Kommando

Am Stand der Kolpingsfamilie übernimmt die junge Generation das Kommando. Die frisch gebildete christliche Jugend des Vereins gibt sein Debüt und wird in Zukunft mit Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche aktiv am Vereinsgeschehen teilhaben. „Sie sind die Träger der Zukunft und wir freuen uns die Jugend dabei zu haben“, so Vereinsmitglied Gaby Mook.

Musikalisch geht es beim AGV Belcanto zu, der mit Videos seiner vergangenen Auftritte nochmals für sein Neujahrskonzert am kommenden Wochenende wirbt. Und auch die Lokale Agenda lässt sich die Möglichkeit zur Präsentation nicht nehmen und stellt kommende Termine wie den beliebten „Tag der Natur“ im Mai, der sich diesmal dem Thema „Stadt“ widmen wird, vor. Konrad Sommer vom Asylnetzwerk lässt sich die gute Laune indes auch nicht von der ausgefallenen Dekoration seines Standes verderben: „Wir erwarten etliche Gäste, auch unsere ukrainischen Freunde und werden den Abend genießen.“

Das Bild, das sich abzeichnet ist klar: Hockenhems Vereine leben und sind bereit für das Jahr 2023, das sicherlich wieder einige Aufgaben bringen wird. Dafür wird es auch in neuen Jahr Zusammenhalt und Gemeinschaft benötigen.

► Seite 15

# Hockenheimer bleiben fleißige Leser

**Stadtbibliothek:** Bücherei blickt auf erfolgreiches Jahr mit vielen Veranstaltungen und 655 Neuanmeldungen zurück



So voll wie beim Weihnachtsgottesdienst soll es am Infotag werden. BILD: THRS

## Schulprofil kennenlernen

**Infonachmittag:** Vorträge an Theodor-Heuss-Realschule

Einen Informationsnachmittag für alle Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschulklassen und deren Eltern veranstaltet die Theodor-Heuss-Realschule (THRS) am Mittwoch, 1. Februar, von 16.30 bis 19 Uhr. Bei „THRS Go!“ stellt das Schulleben mit einem bunten Programm die Einrichtung vor.

Für die Eltern gibt es bei Kurzvorträgen die Möglichkeit, sich über Profilklassen, den Wahlpflichtbereich und weitere Angebote an der Schule zu informieren. Schulhausführungen und Infostände über Profile, weitere Bildungsangebote und Schulleben bieten Informationen und die Möglichkeit zum individuellen Gespräch.

Für die Viertklässler gibt es Erkundungsstationen zu den Profilen und einzelnen Fächern, hierbei werden sie von Schülerpaten betreut. Ganz neu werden parallel zu den bewährten Profilen weitere pädagogische Schwerpunkte angeboten, für die sich die Neuzugänge ebenfalls entscheiden können.

Die beiden zentralen Anmeldetermine sind am Mittwoch, 8., und Donnerstag, 9. März. Das Sekretariat ist von 8 bis 15 Uhr besetzt. Anmeldeformulare können von der Homepage unter [www.thrs-hockenheim.de](http://www.thrs-hockenheim.de) heruntergeladen werden. zg/rpi

Die Stadtbibliothek blickt auf ein erfolgreiches und turbulenten Jahr zurück: 2022 erreichte sie mit 655 Neuanmeldungen einen neuen Spitzenwert. Zudem wurden nach statistischer Auswertung 101.475 Entlehnungen getätigt. Dazu zählen auch die 24 Medienkisten, die 972 Inhalte umfassen und von Institutionen bestellt werden können.

„Es freut uns sehr, dass die Arbeit der Stadtbibliothek dermaßen geschätzt und gut angenommen wird. Für diese unglaublichen Zahlen können wir unseren treuen Lesern, den zahlreichen Besuchern sowie den engagierten Pädagogen nur von Herzen danken. Wir hoffen, sie alle bleiben uns auch weiterhin treu und vor allem lesefreudig“, sagt Anna Maria Lenz, Leiterin der Stadtbibliothek.

### Kindermedien am beliebtesten

Das beliebteste Genre waren die Kindermedien mit 34.355 Ausleihen. Hier führt Autor Erhard Dietl mit seinem Werk „Olchi-Opas krätzigste Abenteuer“, das 49-mal ausgeliehen wurde, das Feld an. Im Bereich der Romane, die mit 14.646 Leihen den zweiten Platz in der Statistik einnehmen, teilen sich zwei Bücher, die jeweils 33-mal die Bibliothek verließen, den zweiten Platz: Der Psychothriller „Playlist“ von Sebastian Fitzek und der 18. Fall der Alexander-Gerlach-Reihe „Am Ende des Zorns“ von Michael Burger waren im vergangenen Jahr auf der Spiegel-Bestsellerliste vertreten.

Knapp hinter den Romanen landen die Jugendbücher mit 11.314 Ausleihen. „Wenig überraschend führt hier ‚Gibts Probleme‘ aus der Reihe ‚Gregs Tagebuch‘ mit 16 Ausleihen“, berichtet Lenz. Die gleiche Zahl gilt für Sabine Haags Werk „Ordnung“, das bei den insgesamt 7968-mal ausgeliehen Sachbüchern Spitzenreiter ist. Wie der Namen andeutet, behandelt das Werk Tipps und Tricks zum übersichtlichen Aufbau der eigenen Wohnung.

Anna Maria Lenz zeigt sich von der Anordnung und Beliebtheit der Genres wenig überrascht, dass die Kinderbücher am beliebtesten sind, sei immer so. Erfreut ist die Bibliotheksleiterin von den 19.991 Leihen im Bereich der E-Medien, der neben E-Books auch Hörbücher, Magazine und Zeitungen beinhaltet. Die Ausleihzahlen sowie die Neuanmeldungen zeigen, dass die Stadtbibliothek auch mit den 3036 neu angeschafften, eingearbeiteten und ausgeliehen Medien den Geschmack der Nutzer trifft.

Nach einer Corona-bedingten Pause konnten ab April wieder Veranstaltungen stattfinden. Unter an-

derem wurden daraufhin die Vorlesestunden, das Kamishibai-Lesen und die Bilderbuchkinos für Kleinkinder ab drei Jahren wieder aufgenommen. Möglich machte dies das Engagement der Vorlesepatinnen. „Herzlichen Dank an dieser Stelle für den steten Einsatz und das konstruktive Feedback“, so Lenz.

Zudem wurde das Überraschungskino für Kinder ab sechs Jahren durch eine neue Reihe, das Zehntscheunenkinos für Erwachsene, ergänzt. Das Angebot wurde gut angenommen, hat sich innerhalb weniger Monate bereits fest etabliert und findet auch im neuen Jahr statt.



Zufriedene Büchereileiterin: Anna Lenz ist froh, dass die Angebote der Stadtbibliothek im vergangenen Jahr so intensiv genutzt wurden. ARCHIVBILD: LENHARDT

**Weitere Informationen zur Stadtbibliothek gibt es telefonisch unter 06205/21 24 51 oder 06205/21 24 52 und per E-Mail an [stadtbibliothek@hockenheim.de](mailto:stadtbibliothek@hockenheim.de)**



Rückschau auf drei Jahre: OB Marcus Zeitler hält sie ohne Skript.



Volles Haus in der Stadthalle: 500 Stühle sind zum Neujahrsempfang im großen Saal aufgestellt worden – deutlich mehr als bei Neujahrsempfängen in den Jahren zuvor.

BILDER: LENHARDT

## Prädikat „lauter, anders, unkalkulierbar“

**Neujahrsempfang:** OB Marcus Zeitler spricht eine Stunde ohne Manuskript und holt „Me and the Heat“, Junior Devils Cheerleader sowie echtes Motorrad auf die Bühne

Von Matthias Mühleisen

Selbst ein OB hält nicht immer, was er ankündigt. „Ein bisschen anders, ein bisschen lauter, ein bisschen unkalkulierbar“ als seine Vorgänger sollte der Neujahrsempfang 2023 der Großen Kreisstadt werden. In Wahrheit wurde er ganz anders, viel lauter und völlig unberechenbar. Zum krönenden Abschluss erklomm Motorradrennfahrer Nicolai Kraft auf seiner Enduro die Bühne und sorgte dafür, dass jedem in der Stadthalle sensorisch bewusst wurde, dass diese in einer Rennstadt steht.

Ein Prädikat hatte Marcus Zeitler in seiner Vorschau unterschlagen: „ein bisschen länger“. Bis zu seinem Schlusswort dauerte das Programm knapp zwei Stunden, eine davon füllte der OB ganz alleine. Wie bei seiner Premiere zum Jahresauftakt 2020 ohne Redemanuskript im freien Vortrag holte Zeitler nach, was er in den vergangenen beiden Jahren an Erläuterungen zur Arbeit von Verwaltung und Gemeinderat hatte aufschieben müssen.

### Keineswegs nur Corona-Stillstand

Anders und unkalkulierbar sei auch das Zusammenleben der vergangenen drei Jahre gewesen, blickte der OB zurück und gestand, dass ihm die Feste und Begegnungen gefehlt hatten. Die bildreiche Präsentation, die er mit seinem Team vorbereitet hatte, sollte aber zeigen, dass Corona

nicht nur für Stillstand gesorgt hat und dass trotz des Virus viele Entscheidungen getroffen worden sind – viele auch über Kompromisse. Dabei habe stets das Allgemeinwohl im Vordergrund gestanden: „Der Weg sollte der Neujahrsempfang 2023 der Großen Kreisstadt werden. In Wahrheit wurde er ganz anders, viel lauter und völlig unberechenbar. Zum krönenden Abschluss erklomm Motorradrennfahrer Nicolai Kraft auf seiner Enduro die Bühne und sorgte dafür, dass jedem in der Stadthalle sensorisch bewusst wurde, dass diese in einer Rennstadt steht.“

### Testen, impfen, digitalisieren

Und schon war das Stadtoberhaupt mittendrin in der Rückschau, die mit der Einweihung des Hochwasserschutz- und Ökologieprojekts 2020 begann. Beim Blick auf den Faschnachtszug 2020 versprach Zeitler den Narren, dass bis zum Umzug dieses Jahr der Kran aus der Rathausstraße weg sei. Nur einen Monat nach dem 2020er-Vergnügen sorgte die Pandemie dafür, dass auf die von tausenden Besuchern gesäumten Straßen leere Hallen folgten.

Der Oberbürgermeister erinnerte an den Aufbau von Test- und Impfzentren in den Gemeinden, in denen letztlich die gesamte Bevölkerung durchgeimpft worden sei. Das Virus habe in einigen Bereichen die Entwicklung beschleunigt, vor allem in Sachen Digitalisierung. Der Bürgerservice sei ausgebaut worden – auch baulich im Rathaus, wo die Räume im Eingangsbereich jetzt heller und freundlicher gestaltet seien. Zugleich bat Zeitler um Verständnis, dass die Verwaltung von den Anforderungen durch Corona anfangs überrollt worden sei.

Der Umbau des Bürgersaals sei auch vor dem Hintergrund erfolgt, dass bei einer Fortdauer der Pandemie nicht sichergestellt gewesen sei, dass der Gemeinderat gültige Beschlüsse treffen kann. Modernste Technik, für die unter anderem 13 Kilometer Kabel verlegt wurden, sorgten nun dafür, dass Öffentlichkeit bei Bedarf durch die Übertragung von Sitzungen per Streaming hergestellt werden könne.

Immer wieder nahm Marcus Zeitler während seines Vortrags Kritik auf, die an Entscheidungen des Gemeinderats geübt wurde. Beispielsweise an der 200000 Euro teuren Verkleidung der Container für die Schule am Kraichbach. Diese verlängere aber die Lebensdauer der Anlage um sechs bis acht Jahre. Die Gesamtausgabe von 5,83 Millionen Euro für die Container habe die Voraussetzung geschaffen für die Sanierung des Schulzentrums und die Neuorganisation des Schulcampus.

### Bekennnis zum Aquadrom

Lange Zeit Corona-bedingt geschlossen war das Aquadrom, laut Zeitler „das schönste Schwimmbad in Baden-Württemberg mit einem jährlichen Defizit von 3,5 Millionen Euro“. Die Stadtwerke hätten die Schließung für umfassende Sanierungsarbeiten genutzt. Dass nur 21,5 Prozent der Besucher Hockenheim sind, will er nicht hinnehmen. Das Aquadrom gehöre zu Hockenheim

und bleibe in Hockenheim, doch müsse entschieden werden, ob es in diesen Dimensionen bestehen könne. Ein Konzept zur Verschlankeung sei in Arbeit. Für den Schwimmunterricht sei es unverzichtbar.

### Neuer Einkaufsmarkt im April

Im zweiten Teil seines Vortrags sprang der OB schneller zwischen den Themen, kam von der Anschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge („Sie, die Bürger der Stadt, kriegen das neue Auto – nicht die Feuerwehr“), rasch zur Baustelle Obere Hauptstraße, die im April oder Mai komplett fertig sein werde und für die sieben Millionen Euro verbaut worden seien. Die im November begonnene Errichtung des Skateparks verteidigte er nachdrücklich – man müsse Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zum Austoben geben. Er räumte ein, „der Spaß kostet einen Haufen Geld“, verwies aber auch auf 120000 Euro Spenden, die dafür zusammengetragen worden seien.

Im Zusammenhang mit dem Hockheimer Mai bereitet Zeitler Sorgen, dass den Vereinen immer mehr die Helfer ausgehen, so dass einige ihre Teilnahme absagen müssten. Er appellierte, Werbung für Engagement in den Vereinen zu machen, wo immer es geht.

Als großen Erfolg schilderte der Oberbürgermeister die Indienstellung der neuen Wohnungslosenunterkunft beim DRK im Aucher-

grund, die ermöglichte, dass die marode Containerbaracke im Hofweg endlich abgerissen werden konnte.

Eine gute Nachricht aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung verkündete Zeitler für die Nahversorgung. Ab April soll ein neuer Einkaufsmarkt in der Ortsmitte öffnen, wo vor einigen Jahren der „Treff 3000“ geschlossen hat.

Relativ spät in seinem umfassenden Rückblick kam der OB auf den Hockenheimring zu sprechen. Seit Jahren erhalte die Rennstrecke keinen Euro aus dem städtischen Haushalt mehr, habe im vergangenen Jahr ein positives Ergebnis im Millionenbereich erwirtschaftet und dadurch Sondertilgungen ermöglicht. Seine Zukunftssicherung sei eine große Herausforderung, die nur mit neuen Unterstützern gelinge. Manche Bürgern sei die Rennstrecke zu laut oder nicht klimaneutral genug, doch Zeitler unterstrich: „Sie gehört nun mal zu Hockenheim – und das seit 90 Jahren.“

Weitere Aspekte im einstündigen Bilderspaziergang des OB waren millionenschwere Neubau- und Sanierungsmaßnahmen im Schul- und Kindergartenbereich und der erste hauptamtliche Feuerwehrkommandant in der Geschichte der Stadt.

**Weitere Bilder vom Empfang:**  
[www.schwetzingen-zeitung.de](http://www.schwetzingen-zeitung.de)

▶ Seite 16

### RANDNOTIZEN

**Ehrung für bürgerschaftliches Engagement:** Seit 2013 hat die Stadt bei ihren Neujahrsempfängen Menschen ausgezeichnet, die sich um das Gemeinwesen besonders verdient gemacht haben. Dass diesmal die Ehrung ausgesetzt wurde, bedeutet nicht, dass es keinen Einsatz mehr gibt, betont Christoph Henninger, persönlicher Referenz des OB. Nächstes Mal soll das Engagement wieder gewürdigt werden.

**Ums Wohl der Gäste besorgt:** 300 Laugenstangen und 300 Brezeln serviert das Team der Stadthalle zur Stärkung. 20 Mitarbeiter, zehn davon im Service und vier in der Küche, sorgten für Nachschub im Lauf des Abends auch mit Bier, Wein, Wasser und Softdrinks.

**500 Stühle platziert:** Weil eine große Anzahl von Ehrengästen ihr Kommen zugesagt hatte, hat das Team der Stadthalle 500 Stühle platziert – schließlich dauerte das Programm des Abends auch länger als bei reinen Neujahrreden des OB.

**Mehr Groove denn je:** So nah an einer Party war noch kein städtischer Neujahrsempfang. Die Hockheimer Band „Me and the Heat“ sorgte für Konzertatmosphäre mit Titeln wie „Lovely Day“, „Urgent“ von Foreigner, „Papa was a Rolling Stone“ oder „Ab in den Süden“ von Buddy und DJ The Wave. Da wurde musikalisch geklotzt und nicht gekleckert.

**Temperament und Akrobatik:** Dass in der Kürze die Würze liegen kann, zeigten die Junior Devils Cheerleader des HSV Hockenheim. Ihr Auftritt dauerte nur wenige Minuten, wurde aber frenetisch bejubelt – zu Recht.

mm



Vom Publikum bejubelt: Die Junior Devils Cheerleader des HSV Hockenheim zeigen akrobatische Leistungen.



Erster Motorradfahrer auf der Bühne: Nicolai Kraft.

### ANZEIGE



BESUCHEN SIE UNS ZUM JAHRESSTART  
AM 21. JANUAR 2023

Starten Sie sorglos in das neue Jahr und erleben Sie unsere attraktiven Angebote zum Jahresstart am 21. Januar 2023. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Krauth-Gruppe    

74889 Sinsheim | Neulandstr. 26 | Tel. 07261 9251-0  
69190 Walldorf | Josef-Reiert-Str. 20 | Tel. 06227 609-0  
68766 Hockenheim | Mannheimer Str. 2 | Tel. 06205 9788-0  
74821 Mosbach | Hohlweg 22 | Tel. 06261 9750-0  
69123 Heidelberg | In der Gabel 12 | Tel. 06221 7366-0

[www.bmw-krauth.de](http://www.bmw-krauth.de)

Unsere Marken: BMW, BMW i, BMW M, MINI

Folgen Sie uns auch auf Instagram, Facebook und YouTube.